Wahrnehmung, Anwendung, Nutzen regenerativer Mikroben im Naturkreislauf
www.em-hof-pinokkio.de
Hofstelle www.wwoof.de
www.ökoligenta.de Unterstützer

Natur
Lernort
Kultur
Wir laden 2019 ein.

EM-Hof-Pinokkio
Frank und Barbara Matthias
Gartenstraße 38
03130 Felixsee OT Bloischdorf
email: Barbara.Matthias@t-online.de,
Tel. 03563 594416, mob. 0172 70 60 952

„Natürlicher Verstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen aber keine Bildung den natürlichen Verstand“ (A. Schopenhauer)

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchten wir uns für den Deutschen Waldpreis 2019 in der Kategorie Waldbesitzer mit folgender Intention bewerben;
Am 4. April 2019 nahmen wir an der Mitgliederversammlung unserer Forstbetriebsgemeinschaft „Ostkreis Spremberg“ teil. Auf den Tischen lag die „AFZ Der Wald“ und ich nutzte die Gelegenheit mich u.a. zum Waldpreis zu informieren. Es entstand die Idee, uns selbst für diesen Preis mit unserem Projekt
„Wie aus einem Gutswald ein Pinokkiowald werden kann“, vorzustellen.
Seit 2 Wochen sind in diesem „Pinokkiowald“ Mitarbeiter des Dorf-Entwicklungs-Verbandes Südliche Niederlausitz e.V. tätig, schneiden Wildwuchs und bauen mit Totholz Schutzhecken, sogenannte Benjeshecken, einer Arbeit, die wir in den 12 Jahren unseres Walddaseins mehr oder weniger hinterher laufen, weil die Aufarbeitung des Sturmholzes oft unsere gesammelte Kraft braucht. Im folgenden sehen Sie einige historische wie auch aktuelle Bilder mit Erläuterungen

2007 hat Sturm „Kyrill“ auch in unserem Wald (3,3 ha) in den Bloischdorfer Alpen viele Bäume „gefällt“. Wir hatten gerade Teile des früheren Gutswaldes am alten Waldfriedhof von der BVVG erwerben können.
Wir sind in der Waldarbeit noch ziemlich ungeübt. Pferd Tessa wird immer besser im Holz rücken. Ab und zu haben wir Hilfe von Freunden und wwoofern.

Die erste Aktion unserer Helfer vom Dorf-Entwicklungs-Verband

Dies ist ein Waldrand, der mit Eichen bestanden ist, die nun wieder etwas mehr „Luft“ bekommen.

Ein Foto aus der Perspektive der gelben Schutzhütte. Dieser Wald war zum Ende des II. Weltkrieges in die Fronten geraten. Schützengräben zeugen davon, aber auch Granatssplitter, die sich in Altbäumen finden. Vor 4 Jahren fällten wir als „Mondholz“, einige fast 100 jährige Kiefern in einem anderen Waldstück, um Dielenbretter für den Wäscheboden zu schneiden. Der Blockbandsägenführer musste 4 mal wegen „Metall“ das Sägeband wechseln!

Wiederum ein Foto aus der Perspektive der Schutzhütte nach links geschwengt. In diesem Waldteil ist von wenigen Eichen und Kiefern bis Pappel, Robinie und klar auch Birke ein schöner Mischwald gewachsen, gelegen am E 10 (Europäischer Fernwanderweg 10).

Menschen, die keine Waldbesitzer sind, müssen hier entlang gewandert sein. Die schwarze Kiste mit Unrat ist nicht die erste, die wir und unsere Helfer sammeln.

Im Hintergrund ist ein „Waldsofa“ zu erkennen, welches wwoofer aus Kalifornien und Spanien 2012 hier angelegt haben.

Ich, Barbara Matthias, Diplomagraring./Umweltmanagerin hier auf dem „Waldsofa“ mit unserer Vision. Mein Mann, Frank Matthias ist hier der Fotograf.

Es ist eine große Freude zu sehen, wie die Eichen Luft holen können und dieser frühere „Gutswald“, mittig der ruhende alte Waldfriedhof, gelegen am Europäischen Fernwanderweg 10, tatsächlich wieder ein eigenes Gesicht bekommt. Heißt es jetzt noch im Wanderführer „der Weg führt unspektakulär durch Feld und Wald“ kann der Wald selbst und bald auch der Wanderer viel mehr erzählen und weiter erzählen.

Wahrnehmung, Anwendung, Nutzen regenerativer Mikroben im Naturkreislauf
www.em-hof-pinokkio.de
Hofstelle www.wwoof.de
www.ökoligenta.de Unterstützer

Natur
Lernort
Kultur
Wir laden 2019 ein.

EM-Hof-Pinokkio
Frank und Barbara Matthias
Gartenstraße 38
03130 Felixsee OT Bloischdorf
email: Barbara.Matthias@t-online.de,
Tel. 03563 594416, mob. 0172 70 60 952

Im folgenden 3 aktuelle Aufnahmen, die den Sturmschaden verdeutlichen.

An dieser alten gefallenen Pappel lassen wir nun noch 2 m Stammholz liegen, weil sich im letzten Jahr Familie Waldameise eine Burg gebaut hat (linksseitig), mal sehen was diese kleinen Lebewesen können und was können wir lernen … ?

Am 1. Juni 2019 haben wir in unserem Veranstaltungskalender wieder eine Feld- und Waldwanderung für Alt und Jung ausgeschrieben, vielleicht führt uns der Weg hier entlang.

Waldarbeit bleibt eine immerwährende Arbeit, die für uns kleine Waldbesitzer finanziell nicht kalkulierbar ist und dennoch Kraft und Freude schenkt.

Nachhaltig wirtschaften, fängt mit Nachhaltig denken an, am besten schon mal an die Enkel.

Weitere Geschichten und Visionen finden Sie auf unserer Internetseite.

Mit dieser kleinen Präsentation möchten wir dem Dorf-Entwicklungs-Verband danken und sollte es vielleicht sogar zu einer Preisverleihung kommen, diese Mittel an das Netzwerk weiter geben.